

Berliner Quartett-Spiel entwickelt



Der Charlottenburger Oliver Martens (als „Neu-Berliner“ erst knapp über 10 Jahre in der Stadt) hat ein völlig neues Quartettspiel für Berlin entwickelt. Dieses Kartenspiel beinhaltet Informationen und Fotos zu allen Berliner Ortsteilen.

Beim Bierchen mit zwei Freunden kam die Frage auf, wie viele Ortsteile Berlin wohl hätte, bei einer Spontanumfrage in der Kneipe, kamen Zahlen wie 18, 30–40 oder um die 50. Aber niemand wusste es genau. Tage später, zwischenzeitlich wurden immer wieder mal Bekannte, Freunde und Arbeitskollegen befragt, hat Oliver Martens dann nach intensiver Recherche die Antwort gefunden. In ganz Berlin sind es 92 Ortsteile. Neben dieser Zahl ergaben sich noch zusätzliche Informationen. Wer weiß denn schon wo Johannisthal aufhört und Adlershof anfängt? Wissen Sie, dass Malchow und Stadtrandsiedlung Malchow zwei Ortsteile sind, die auch noch in verschiedenen Bezirken liegen (Malchow liegt im Bezirk Lichtenberg, Stadtrandsiedlung Malchow hingegen in Pankow). Es zeigten sich immer neue Erkenntnisse über

Berlin, die auf Nachfrage kaum jemand kannte. So hat Schmaragdendorf den größten Frauenanteil aller Ortsteile, Köpenick hingegen die größte Fläche in Berlin. Selbst Berliner wussten nicht, dass die Zitadelle zu Haselhorst gehört und nicht zum Ortsteil Spandau.

Schließlich wurde die Idee geboren, aus den gewonnenen Fakten ein Quartettspiel zu entwickeln, mit dem man Berlin auf eine völlig neue Art kennen lernen konnte und dabei insgesamt 744 Informationen und natürlich Fotos aller 92 Ortsteile zur Verfügung hatte.

Für dieses interessante Spiel wurden aber noch Fotos benötigt; also wurden 1600 km per Auto durch Berlin zurückgelegt, 3 Strafzettel eingesammelt und über 1000 Fotos von den verschiedensten Gebäuden, Gewässern, Parks und Denkmälern gemacht. Einige Ortsteile werden durch bekannte Sehenswürdigkeiten dargestellt (Friedrichshain wird z.B. durch die East Side Galerie abgebildet, Köpenick hingegen hat als Foto den Hauptmann und das Rathaus) andere Ortsteile werden durch ihre ungewöhnliche Gebäude vorgestellt (Rummelsburg hat den „Schrägen Kindergarten“, in Adlershof findet man den Trudelturm und Steglitz wird durch den Bierpinsel beschrieben). Zu der Entstehung vieler Bilder kann Oliver Martens kleine Geschichten erzählen (beim Denkmal in Zehlendorf befindet sich während des

Fotos eine Reinigungskraft im Denkmal, auf dem Buckowfoto ist der Fotograf selbst mit auf dem Foto). Schließlich wurden 93 Fotos ausgesucht und im Zusammenhang mit den Daten die Spielkarten erstellt und das Quartett wurde gedruckt.

Alles in allem haben wir hier nun ein Spiel, das sich durch viele Fakten (Ortsteilgröße, Einwohnerzahl, Entfernung zum Brandenburger Tor etc.) interessante Fotos und einen hohen Spaßfaktor beschreiben lässt. Es besteht aus insgesamt 100 Karten (93 Spielkarten + Regeln etc.), zeigt viele Sichten der Hauptstadt und stellt Touristen, Neu-Berlinern und nicht zuletzt auch den Berlinern eine neue Möglichkeit zur Verfügung, die wunderschöne Stadt Berlin auf eine völlig andere und spielerische Art kennen zu lernen.

Weitere Informationen, Bestellmöglichkeit, Grußkarten und Händleradressen findet man im Internet unter

www.berlin-quartett.de

VERLOSUNG!

Beteiligen Sie sich an unserem Preis-Rästel auf Seite 12 und gewinnen Sie 2 Berlin-Quartette!

Der Kiezblick